**Generali Open Kitzbühel – Traditionsturnier im Aufwind**

**Noch knapp 80 Tage, bis Kitzbühel mit den Generali Open wieder Bühne für einige der Besten des Sandplatztennis ist. Auf die Fans wartet eine ganz spezielle Turnierwoche. Neben großen Namen der Nennliste wie David Ferrer, Pablo Cuevas, Gilles Simon oder Tommy Haas, enthüllte eine Pressekonferenz kürzlich auch Details in Sachen Rahmenprogramm. Dabei steht ein Weltrekordversuch an.**

Vom 29. Juli bis 05. August hat in Kitzbühel wieder der Tennissport die Fäden in der Hand. Die nächste Auflage des Generali Open steht an, die Maxime der Veranstalter bleibt dabei dieselbe: stetige Weiterentwicklung und innovative Ideen – vor allem was das Angebot für den Tennisfan betrifft – sollen das Traditionsturnier für Zuseher und Spieler noch attraktiver machen. In den letzten Jahren ist dies eindrucksvoll gelungen: 2016 wurde, erstmals seit Muster-Zeiten, an der 50.000 Zuschauer-Marke gekratzt. 2017 soll diesem Trend ein weiteres Kapitel hinzugefügt werden.

**Ferrer, Cuevas, Simon, Troicki, Haas  - dichtes Feld an Sandplatzspielern**

Auch in Abwesenheit von Dominic Thiem können die Veranstalter rund um Turnierdirektor Alexander Antonitsch und Turnierveranstalter Herbert Günther knapp 80 Tage vor dem Start der 73. Turnierauflage die ersten Spieler präsentieren. Mit David Ferrer (ESP), der ehemaligen Nummer drei der Welt, Pablo Cuevas (URU), dem sechsfachen Turniersieger und Viertelfinalisten von Monte Carlo, sowie Gilles Simon (FRA) und Viktor Troicki (SER) wartet ein dichtes Feld an Sandplatzspezialisten. Daneben geben Vorjahressieger Paolo Lorenzi (ITA), Philipp Kohlschreiber (GER), Dustin Brown (GER) sowie Tommy Haas (GER) Kitzbühel die Ehre: „So wie es im Moment ausschaut, werden zwei Titelverteidiger sowie drei ehemalige Top-Ten-Spieler in Kitzbühel aufschlagen. Wir sind sehr positiv und freuen uns über ein tolles Spielerfeld. Nennschluss ist aber erst am 19. Juni und wir bekommen noch permanent Anfragen“, freut sich Turnierdirektor Alexander Antonitsch.

**Letzter Sandplatzauftritt von Tommy Haas**

Für Tommy Haas bedeutet Kitzbühel ein Abschied auf Sand, wie der Publikumsmagnet per Videobotschaft verlauten lässt: „Ich freue mich, heuer in Kitzbühel aufschlagen zu können. Mich verbindet viel mit der Gamsstadt, da ich hier ja auch eine Zeit lang gewohnt habe. Es wird wahrscheinlich auch das letzte Sandplatzturnier meiner Karriere sein.“  Dass Haas beim Generali Open Kitzbühel noch einmal Spitzen-Tennis zeigen möchte, freut auch den Turnierdirektor: „Er ist ein wahrer Ästhet auf Sand. Das wird eine super emotionale Geschichte.“

Mit im Kitzbüheler Hauptfeld sind mit Gerald und Jürgen Melzer auch mindestens zwei Österreicher. Die vom Veranstalter zu vergebenden Wildcards wurden den beiden Österreichern bereits frühzeitig zugesagt: „Wir hoffen aber, dass sie es noch aus eigener Kraft ins Hauptfeld schaffen und wir die Wildcards wieder für andere Spieler zur Verfügung haben“, so der Turnierdirektor.

**Generali weiter an Bord, Investitionen in die Zukunft des Turniers geplant**

Jubeln dürfen die Veranstalter über die Entwicklung des Turniers. Das zeigen auch die Vorverkaufszahlen: Im Vergleich zur selben Zeit im letzten Jahr sind heuer schon um 12% mehr Tickets verkauft worden: „Wir sind ein gutes Team, wir machen gute Arbeit und wachsen von Jahr zu Jahr. Dass wir trotz der Absage von Dominic Thiem eine weitere Steigerung verzeichnen können, zeigt, dass die Fans wissen, dass super Sandplatztennis geboten wird. Tennis ist eine Weltsportart und Kitzbühel einer der traditionsreichsten Turnierorte auf der ATP Tour, diese Kombination scheint zu funktionieren“, freut sich auch Turnierveranstalter Herbert Günther. In dieselbe Kerbe schlägt auch Generali-Vorstand Arno Schuchter: „Uns überzeugt die Professionalität der Veranstalter, gepaart mit dem familiären Rahmen.“

Auch was die Infrastrukturmaßnahmen im Stadion angeht, sei man nun in den Endverhandlungen mit der öffentlicher Hand, so Günther: „Wir wissen, dass wir das Turnier in Bezug auf die Anlage stärken müssen. Unser Plan ist, zunächst einmal das Stadion selbst auf Vordermann zu bringen. Wenn wir das realisieren, können wir wieder einen Meilenstein setzen.“

**Weltrekordversuch beim weltweit größten Peugout Tie Break Shoot Out**

Während die Top-Spieler der Szene um wichtige ATP-Punkte kämpfen, geht es für Amateur-Spieler beim Generali Open Kitzbühel 2017 um einen Eintrag in die Rekordbücher. In Kooperation mit der Hobby Tennis Tour wird Kitzbühel vom 30. Juli bis 1. August 2017 Austragungsort des größten Amateur-Turniers der Welt. Zu gewinnen gibt es nicht nur an Erfahrung, sondern auch spektakuläre Preise – unter anderem einen nagelneuen Peugeot 208, eine Reise zu den ATP Finals nach London, oder einen Kitzbühel-Urlaub. „Mit diesem Turnier investieren wir weiter in die Tennisfans um unser `Alles für den Fan`-Motto noch auszubauen“, freut sich Generali Open-Turnierdirektor Alexander Antonitsch. Die Anmeldungen für das größte Tie Break Shoot Out der Welt sind ab sofort auf der Hompage des Generali Open Kitzbühels möglich.